**Latein 10/2**

**Klassenarbeit Nr. 2**

*Der vorliegende Text ist ein Auszug aus einem Schreiben des Plinius an Rufus Caninius, einem Dichter des 1./2. Jahrhunderts nach Christi Geburt. Rufus Caninius stammte wie Plinius aus der Stadt Comum am Comer See. Beide haben sich offenbar längere Zeit nicht gesehen und nicht gesprochen:*

*1 Quid agit Comum, tuae meaeque deliciae? Quid suburbanum amoenissimum?*

*2 Quid illa porticus verna semper? Quid platanon opacissimus? Quid euripus*

*3 viridis et gemmeus? Quid illa mollis gestatio? Quid balineum?*

4 Ii possidunt, ita felix beatusque es, si minus, 'unus ex multis'. Quin tu humiles

5 et sordidas curas aliis mandas et ipse te in alto isto pinguique secessu

6 studiis adseris? Hoc est negotium tuum, hoc otium, hic labor, haec quies;

7 in his vigilia, in his etiam somnus reponitur. Effinge aliquid et excude, quod sit

8 perpetuo tuum!

**Hilfen:**

Zeile 2 vernus, -a, -um *hier:* frühlingshaft

opacus, -a, -um schattig

euripus, i, m. Bucht

Zeile 3 gemmeus, -a, -um *hier:* schimmernd

gestatio, onis, f. Promenade

Zeile 4 possidere *hier:* [dich] begeistern

quin warum nicht?

Zeile 5 sordidus, -a, -um alltäglich

pinguis (e) behaglich

secessus, - us, m. Abgeschiedenheit

Zeile 6 adserere *hier:* sich widmen

Zeile 7 vigilia, -ae, f. *hier*: durchwachte Nächte

reponere in verwenden auf

effingere *hier:* gestalten

**Aufgaben**

1) Gib mit Deinen eigenen Worten den Inhalt der Textzeilen 1-3 (*„Quid agit …quid balineum“*) wieder *[4 Punkte]*.

2) Übersetze die Zeilen 4-7 („*Ii possidunt … perpetuo tuum*“) des vorgelegten Textes ins Deutsche.

3) Der vorliegende Text ist einem Brief von Plinius d. J. entnommen. Beschreibe die Merkmale dieser Literaturgattung, so wie Du sie im Unterricht kennen gelernt hast *[8 Punkte].*

4) Erläutere auf der Grundlage des vorgelegten Textes, welche Aspekte nach Auffassung des Plinius zum *otium* gehören (mit Textbelegen und Zeilenangaben!). Vergleiche diese Auffassung mit dem *otium cum dignitate* *[12 Punkte]*.

**Textgrundlage:**

Nach Plinius min. ep. I, 3, 1-4; Caecili Secundi Epistularum Libri Decem, ed. Helmut Kasten, München / Zürich, Artemis-Verlag (Sammlung Tusculum), 51984, S. 8-9 (Übersetzungstext 55 Wörter)

**zugelassene Hilfsmittel:**

- Lateinisch-Deutsches Schulwörterbuch

- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

**Arbeitszeit:**

90 Minuten

**Bewertung:**

Übersetzung (Nr. 2) zweifach, Erschließungs- und Interpretationsaufgaben (Nr. 1, 3, 4) einfach

**Teilleistung Übersetzung**

Begeistern dich diese, so bist Du glücklich und reich, wenn weniger, bist Du "einer von vielen".

Warum vertraust Du nicht anderen Leuten die alltäglichen und niedrigen Sorgen an und widmest Dich selbst den Studien in dieser tiefen und behaglichen Abgeschiedenheit?

Dies ist Deine Beschäftigung, dies Muße, dies Arbeit, dies Erholung; darauf werden durchwachte Nächte, darauf wird auch der Schlaf verwendet.

Gestalte und bilde etwas, was beständig Dein ist.

**Teilleistung Erschließungsaufgabe**

**Aufgabe 1**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Gib mit Deinen eigenen Worten den Inhalt der Textzeilen 1-3 (*„Quid agit …quid balineum“*) wieder | **maximal**  **erreichbare Punktzahl** |
| **Die Schülerin, der Schüler** |
| 1 | - gibt an, dass Plinius seinen Briefpartner nach der Gegend seiner Heimat Comum und dem dort gelegenen Landgut fragt  - führt etwa aus, dass Plinius hier seiner Begeisterung Ausdruck zu geben scheint  [zugrunde liegende Übersetzung: Was macht Comum, Deine und meine Freude? Was das allerliebste Landgut? Was jene immer frühlingshafte Säulenhalle? Was der schattigste Platanenhain? Was die grünliche und schimmernde Bucht? Was jene sanfte Promenade? Was das Bad]? | 4 |
|  | **Summe 1. Teilaufgabe** | **4** |

**Teilleistung Interpretationsaufgaben**

**Aufgabe 3**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Der vorliegende Text ist einem Brief von Plinius d. J. entnommen. Beschreibe die Merkmale dieser Literaturgattung, so wie Du sie im Unterricht kennen gelernt hast | **maximal**  **erreichbare Punktzahl** |
| **Die Schülerin, der Schüler** |
| 1 | ordnet benennt den Text dem Genre der Brief-Literatur zu und  nennt die Merkmale einer Epistel, z. B.  - Publikationsabsicht  - Konzentration auf ein Thema  - rhetorische Durchdringung  - öffentlicher Adressatenkreis | 8 |
|  | **Summe 3. Teilaufgabe** | **8** |

**Teilaufgabe 4**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Erläutere auf der Grundlage des vorgelegten Textes, welche Aspekte nach Auffassung des Plinius zum *otium* gehören (mit Textbelegen und Zeilenangaben!). Vergleiche diese Auffassung mit dem *otium cum dignitate* | **maximal**  **erreichbare Punktzahl** |
| **Die Schülerin, der Schüler** |
| 1 | nennt die im Text angeführten Aspekte des Otium-Begriffs:  - ländliche Abgeschiedenheit auf dem Landgut (Z. 1, 3)  - Gegensatz zum *negotium* (= *curas*, *labor*, Z. 2-3, 4)  - die inhaltliche Füllung des *otium* (Z. 4: *studiis*; Z. 5-6: *effinge … perpetuo tuum*)  - Selbstverwirklichung durch das *otium* (Z. 2: *felix*, *beatus*, Z. 12: *perpetuo tuum*)  - die erholsame Ruhe (*quies*, Z. 4)  - die Definition des *otium cum dignitate*, zu dem es im vorliegenden Text keine Entsprechung gibt  - den Unterschied zwischen beiden Definitionen: bei Plinius fehlt die politische Dimension des *otium cum dignitate* | 12 |
|  | **Summe 4. Teilaufgabe** | **12** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Summe insgesamt** | **24** |

**Bewertung**

**1. Übersetzungsaufgabe**

Für die Übersetzungsaufgabe (55 Wörter) ergibt sich folgende Bewertung:

|  |  |
| --- | --- |
| **Note** | **Fehlerzahl** |
| sehr gut | 0 - 1,5 |
| gut | 2,0 - 3,0 |
| befriedigend | 3,5 – 5,50 |
| ausreichend | 6,0 -8,5 |
| mangelhaft | 9,0 – 13,0 |
| ungenügend | ab 13,5 |

**2. Interpretationsaufgaben**

Für Interpretationsaufgaben ergibt sich folgende Bewertung:

|  |  |
| --- | --- |
| **Note** | **Erreichte Punktzahl** |
| sehr gut | 21 - 24 |
| gut | 17 – 20 |
| befriedigend | 13– 16 |
| ausreichend | 09 – 12 |
| mangelhaft | 05 – 08 |
| ungenügend | 0 - 04 |